**Neufassung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Braunschweig**

**(Schulbezirkssatzung)**

**vom 5. Juli 2004**

**(in der Fassung der Elften Änderungssatzung vom 14. Mai 2024, Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 8 vom 25. Juli 2024, S. 29)**

Auf Grund des Beschlusses des Rates vom 5. Juli 2004 wird die Schulbezirkssatzung in der nunmehr geltenden Fassung bekannt gemacht:

**§ 1**

Gemäß § 63 Abs. 2 NSchG wird für jede Schule im Primarbereich ein Schulbezirk festgelegt. Von der gesetzlichen Möglichkeit, auch im Sekundarbereich I oder für einzelne Standorte Schulbezirke festzulegen, wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Gebrauch gemacht.

**§ 2**

(1) Zur Festlegung von Grundschulbezirken werden Straßen den einzelnen Grundschulen

bzw. Grundschulzweigen und ihren Außenstellen entsprechend der Anlage zugeordnet.

(2) Für die Grundschulen Edith Stein und Hinter der Masch sowie die Grundschule St. Josef  
als Schulen für Schülerinnen und Schüler des gleichen Bekenntnisses gilt das Gebiet der Stadt Braunschweig als gemeinsamer Schulbezirk.

(3) Aufgrund der Bildung eines gemeinsamen Schulbezirks für die Grundschule Gartenstadt und den Grundschulzweig der Grund- und Hauptschule Rüningen werden Obergrenzen für die Zügigkeit der Grundschule Gartenstadt und des Grundschulzweiges der Grund- und Hauptschule Rüningen festgelegt. Für den Grundschulzweig der Grund- und Hauptschule Rüningen wird eine Einzügigkeit (vier Klassen) und für die Grundschule Gartenstadt eine Zweizügigkeit (acht Klassen) festgelegt.

(4) Der Schulbezirk der Förderklassen Sprache, die an der Grundschule Heidberg geführt werden, umfasst das Gebiet der Stadt Braunschweig.

(5) Für die Schulkindergärten (SKG) werden Schulbezirke festgelegt, in dem die Grundschul-bezirke wie folgt zugeordnet werden:

|  |  |
| --- | --- |
| ***Schulkindergärten*** | ***Grundschulbezirke*** |
| **Altmühlstraße** | Altmühlstraße  Broitzem  Gartenstadt  Ilmenaustraße  Rheinring  Rüningen  Timmerlah |
| **Bürgerstaße** | Bültenweg  Bürgerstraße  Comeniusstraße  Heinrichstraße  Hohestieg  Klingt  Schölkestraße |
| **Heidberg** | Bebelhof  Heidberg  Lindenberg  Mascheroder Holz  Melverode  Rautheim  Stöckheim  Stöckheim, Außenstelle Leiferde |
| **Lehndorf** | Diesterwegstraße  Lamme  Lehndorf  Pestalozzistraße  Veltenhof  Völkenrode/Watenbüttel  Wenden |
| **Querum** | Am Schwarzen Berge  Gliesmarode Hondelage  Isoldestraße  Querum Rühme  Schunteraue  Volkmarode Waggum |

(6) Für Kinder der Bekenntnisgrundschulen sind die Schulkindergärten zuständig, die sich aus der Lage des Wohnsitzes innerhalb eines Schulbezirkes der nicht konfessionsgebundenen Grundschulen ergeben.

(7) Sollten Eltern den Besuch eines anderen als des zuständigen Schulkindergartens wünschen, findet die Ausnahmeregelung nach § 63 Abs. 3 Satz 4 NSchG analog Anwendung. Kann keine Einigung der betroffenen Schulleitungen über die Aufnahme des Kindes erzielt werden, entscheidet die Stadt Braunschweig im Rahmen der Zuständigkeit im eigenen Wirkungskreis.

**§ 3**

Für die Hauptschulen bzw. Hauptschulzweige

- Pestalozzistraße,  
- Rüningen und  
- Sophienstraße

gilt das Gebiet der Stadt Braunschweig als gemeinsamer Schulbezirk.

**§ 4**

Für die Realschulen

- Georg-Eckert-Straße,

- John-F.-Kennedy-Platz,  
- Maschstraße,  
- Nibelungenschule und  
- Sidonienstraße

gilt das Gebiet der Stadt Braunschweig als gemeinsamer Schulbezirk.

**§ 5**

(1) Für die Jahrgänge 5 bis 10 der Gymnasien

- Gaußschule,  
- Hoffmann-von-Fallersleben-Schule,  
- Kleine Burg,  
- Lessinggymnasium,  
- Martino-Katharineum,  
- Neue Oberschule,  
- Raabeschule,  
- Ricarda-Huch-Schule und  
- Wilhelm-Gymnasium

gilt das Gebiet der Stadt Braunschweig als gemeinsamer Schulbezirk.

(2) Dem gemeinsamen Schulbezirk werden außerdem zugeordnet

a) entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Helmstedt

- die Gemeinde Lehre mit den Ortschaften Lehre, Essehof und Wendhausen und

- die Ortschaften Boimstorf, Bornum, Glentorf, Rotenkamp und Scheppau der

Stadt Königslutter,

b) entsprechend einer Vereinbarung mit dem Landkreis Wolfenbüttel

- die Gemeinde Cremlingen mit sämtlichen Ortschaften,

(3) Dem Lessinggymnasium werden außerdem entsprechend einer Vereinbarung mit dem

Landkreis Gifhorn

- die Gemeinde Schwülper,

- die Gemeinde Didderse,

- die Ortsteile Bechtsbüttel, Abbesbüttel und Grassel der Gemeinde Meine und

- der Ortsteil Eickhorst der Gemeinde Vordorf

zugeordnet (Südbereich Samtgemeinde Papenteich).

Die Gemeinden Adenbüttel, Didderse und Rötgesbüttel sind auf Grund einer entsprechenden

Regelung in der Schulbezirkssatzung des Landkreises Gifhorn auch dem Schulbezirk des

Sibylla-Merian-Gymnasiums, wahlweise des Otto-Hahn-Gymnasiums zugeordnet. Die Gemeinden Meine, Schwülper und Vordorf sind auf Grund einer entsprechenden Regelung in der Schulbezirkssatzung des Landkreises Gifhorn auch dem Schulbezirk des Otto-Hahn-Gymnasiums zugeordnet.

(4) Dem Schulbezirk des altsprachlichen Zweiges des Wilhelm-Gymnasiums werden ab Jahrgang 8 außerdem zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Gemeinden gemäß entsprechender Vereinbarungen mit den jeweiligen Landkreisen und Städten im Rahmen der Aufnahmekapazität der Schule

- der Landkreis Gifhorn

- der Landkreis Helmstedt

- der Landkreis Peine

- die Stadt Salzgitter

- die Stadt Wolfenbüttel

zugeordnet.

(5) Dem Schulbezirk des Musikzweiges des Gymnasiums Gaußschule werden außerdem zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Gemeinden gemäß entsprechender Vereinbarungen mit den jeweiligen Landkreisen und Städten im Rahmen der Aufnahmekapazität der Schule

- der Landkreis Gifhorn,

- der Landkreis Helmstedt,

- die Stadt Salzgitter und

- die Stadt Wolfenbüttel

zugeordnet.

**§ 6**

1. Für die Förderschule, Astrid-Lindgren-Schule, Förderschwerpunkt Lernen, gilt das Gebiet der Stadt Braunschweig als Schulbezirk.

(2) Der Schulbezirk der Oswald-Berkhan-Schule, Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwick-lung, umfasst das Gebiet der Stadt Braunschweig. Daneben nimmt die Oswald-Berkhan- Schule im Rahmen ihrer Aufnahmekapazität aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Gifhorn auf.

(3) Der Schulbezirk der Hans-Würtz-Schule, Förderschule Schwerpunkt Körperliche und   
 Motorische Entwicklung, umfasst das Gebiet der Stadt Braunschweig und auf Grund von Vereinbarungen mit den entsprechenden Städten und Landkreisen

- die Stadt Salzgitter,

- den Landkreis Wolfenbüttel,

- den Landkreis Peine,

- den Landkreis Gifhorn und

- den Landkreis Helmstedt.

**§ 7**

Für die Jahrgänge 5 bis 10 der Integrierten Gesamtschulen

* Integrierte Gesamtschule Franzsches Feld,
* Integrierte Gesamtschule Heidberg,
* Integrierte Gesamtschule Querum,
* Sally-Perel-Gesamtschule und
* Wilhelm-Bracke-Gesamtschule

gilt das Gebiet der Stadt Braunschweig als gemeinsamer Schulbezirk.

**§ 8**

Diese Satzung tritt am 1. August 2004 in Kraft.

Braunschweig, den 5. Juli 2004

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

i.V.

Laczny

Stadtrat